

Stellungnahme Zentralvorstand

Verteiler: ZV, VL, KP, Vereinspräsidenten, Ehrenmitglieder der Sport Union Schweiz

Haltung der Sport Union Schweiz zum STV-Mitgliedschaftszwang an Schweizer Meisterschaften

Auf den 1.1.2011 hat der Schweizerische Turnverband (STV) eine neue Mitgliederpolitik eingeführt. Die Sport Union Schweiz wurde vom STV am 16.9.2010 davon in Kenntnis gesetzt und hat ihre Kantonalverbände an der Planungskonferenz II vom 16.10.2010 in St. Gallen entsprechend informiert.

Diese tangiert Vereine der Sport Union Schweiz auf folgenden Ebenen:

- 1. Eidg. Turnfeste, Schweizer Meisterschaften und STV-Meisterschaften Breitensport (Geräteturnen, Vereinsturnen usw.), Spitzensportkader STV, Schweizer Meisterschaft Korbball (ab 2013):** An diesen Anlässen ist künftig ohne STV-Vollmitgliedschaft keine Teilnahme mehr möglich. Die bisher an Wettkämpfen lösbare Tageswettkampfkarte wird abgeschafft, bzw. nur in Kombination mit einer STV-Neumitgliedschaft abgegeben. Diese Regelung betrifft nicht nur SATUS-, Sport-Unions- und SVKT-Mitglieder, sondern auch Mitglieder von Swiss Athletics, Swiss Unihockey und Swiss Volley, die nicht STV-Mitglied sind.
- 2. Fusionierte Vereine:** Aufgrund des oben beschriebenen Entscheides wurde die ermässigte STV-Mitgliederkategorie «Gemischte Vereine» gelöscht.
- 3. Turnfeste und Meisterschaften auf regionaler und kantonaler STV-Ebene:** Die Kantonal- und Regionalturnverbände können eigene Regelungen treffen und anwenden und wie bisher Tagswettkampfkarten einsetzen. Der Zentralvorstand STV empfiehlt ihnen jedoch, die nationalen Regelungen zu übernehmen.

Die Haltung der Sport Union Schweiz zur «Monopolisierungspolitik» des STV

Die Sport Union Schweiz hat in Absprache mit den anderen Breitensportverbänden beim STV, bei Swiss Olympic und bei sportpolitischen Gremien gegen die Monopolisierungs- bzw. Lizenzierungsabsichten im Breitensport opponiert. Sie ist der Ansicht, dass dies einer gesunden Breitensportentwicklung schadet. Einer zunehmenden Entsolidarisierung der Vereine von ihren dienstleistungserbringenden Verbänden, wie sie der STV befürchtet, kann aus Sicht der Sport Union Schweiz nur über eine angemessene Beitragsdifferenzierung sportlich und fair begegnet werden.

Die aktuelle Situation

- Der STV hat sich bisher allen Appellen der Partnerverbände verschlossen und lässt in der Frage der SM- und Turnfest-Teilnahmen nicht mit sich reden. Daher ist eine Teilnahme auf nationaler Ebene zurzeit ohne STV-Mitgliedschaft nicht möglich. Weitere Abklärungen sind im Gange.
- Auf regionaler Ebene empfehlen wir, mit dem jeweiligen STV-Kantonalverband das Gespräch zu suchen und diesen dafür zu gewinnen, die bisherige faire Lösung mit gegenseitigen Startmöglichkeiten für Befreundete beizubehalten.

Stellungnahme Zentralvorstand

Sportanlässe der Sport Union Schweiz sind für alle offen

Im STV wurde mit der Behauptung operiert, dass andere polysportive Verbände beabsichtigten, verbandsfremde Teilnehmer von ihren Anlässen auszuschliessen. Diese Behauptung trifft für die Sport Union Schweiz nicht zu. Unsere Sportfeste sind für alle Interessierten geöffnet. Im Teil «Bewegungsfest 50 plus» wird sogar explizit die ganze Bevölkerung frei von jeglicher Vereinszugehörigkeit angesprochen. Auch die Jugitage, Jugendlager, Kurse und Verbandsmeisterschaften der Sport Union Schweiz sind für Gastvereine offen und werden von diesen rege genutzt. Mitgliedsvereine, die mit ihrem Beitrag die Basisarbeit des Verbands mittragen, haben in gewissen Bereichen günstigere Tarife bzw. geniessen Vorrang bei limitierter Platzzahl.

Unsere Haltung: Als polysportiver Verband haben wir ein Interesse daran, dass sich möglichst viele Menschen bewegen und im Sport begegnen. Wir pflegen deshalb einen freundschaftlichen und offenen Austausch und schliessen niemanden aus.

Fazit

Der Entscheid des STV «Wer nicht Mitglied ist, darf an Meisterschaften nicht mehr teilnehmen», enttäuscht die Sport Union Schweiz sehr und untergräbt den Gedanken, «Bewegung für Alle» zu ermöglichen. Die drei Breitensportverbände SATUS Schweiz, Sport Union Schweiz und SVKT Frauensportverband sind miteinander im Gespräch und suchen nach neuen Lösungen, um ihren Mitgliedern die SM-Starts im Geräteturnen, Korbball usw. weiterhin zu ermöglichen.

Emmenbrücke, 24.02.2011

Sport Union Schweiz



Jürg Küffer
Zentralpräsident



Dominik Meier
Geschäftsführer



www.sportunionschweiz.ch – Die 1919 gegründete Sport Union Schweiz (SUS) ist ein nationaler Breitensportverband mit rund 50'000 Mitgliedern in 250 Vereinen. Schwerpunkte sind Turnen und Fitness im Verein, bzw. polysportive Angebote für jedes Alter.

Kontakt:

Geschäftsstelle Sport Union Schweiz, Dominik Meier, Rüeggisingerstr. 45,
6020 Emmenbrücke, Tel. 041 260 00 30, dominik.meier@sportunionschweiz.ch